

**Rainer Oberthür: Die Bibel für Kinder und alle im Haus. Kösel Verlag, München 2004. 336 Seiten, 19.95 €.**

Rainer Oberthür ist bekannt dafür, dass er gerne mit Kindern über ‚Gott und die Welt‘ nachdenkt und die ‚großen Fragen‘ der Menschheit mit ihnen diskutiert. Nun hat er sich in der vorliegenden Familienbibel wieder einmal an ein großes Projekt gewagt. Oberthür erzählt und erschließt biblische Texte. Ergänzt werden seine Texte durch Bilder aus der Kunst (Nolde, Turner, Caravaggio etc.), die von Rita Burrichter ausgewählt worden sind und in einem Anhang erklärt werden.

Das Buch ist vom Autor gedacht als ein ‚Buch, das mitwächst‘ (Vorwort), das Kinder ‚ein Leben lang begleiten‘ kann (ebd.). Oberthür bezieht sich dabei auf das bekannte Wort von Johann Amos Comenius aus der ‚Opera didactica omnia‘ (1657): „Omnes – omnia – omnino“ (Allen alles auf alle erdenkliche Weise!).

Das ist auch zweifellos der Ansatz des Projektes, das die Bibel als ‚Familienbuch‘ positionieren will.

Zugleich lässt dies jedoch kritisch rückfragen, ob biblische Texte so nacherzählt werden können, dass sie alle Mitglieder einer Familie (Kinder, Erwachsene etc.) in gleicher Weise ansprechen?

Sprachlich ist die Bibel zudem wohl eher für ältere Kinder gedacht, die dann zugleich mit den Bildern auch etwas anfangen können.

Insgesamt gesehen ist die Bibel der Versuch, neu erzählte biblische Texte mit klassischen Darstellungen der Kunst zu verknüpfen.

Es bleibt den LeserInnen überlassen, zu beurteilen, ob diese Bibel damit zu einer Bibel ‚für Kinder und alle im Haus‘ geworden ist.

Dr. Renate Hofmann